

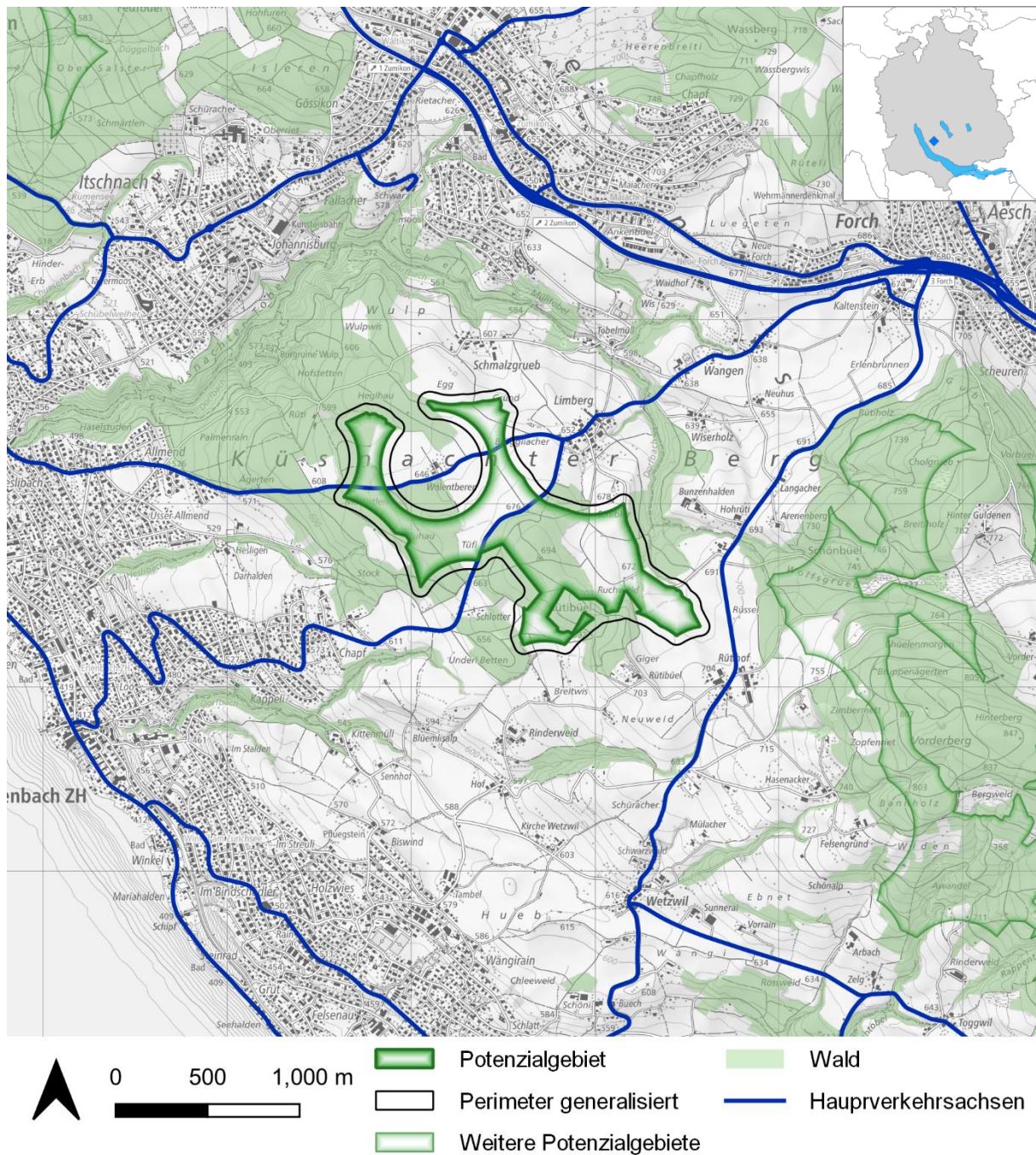
## Potenzialgebiet Nr. 43 «Küsnachter Berg»

Das Gebiet Küsnacht Berg liegt überwiegend in der Gemeinde Küsnacht, kleinere Bereiche in den Gemeinden Erlenbach und Herrliberg. Der Zürichsee liegt ca. 2 km westlich und die Stadt Meilen rund 3 km südöstlich.

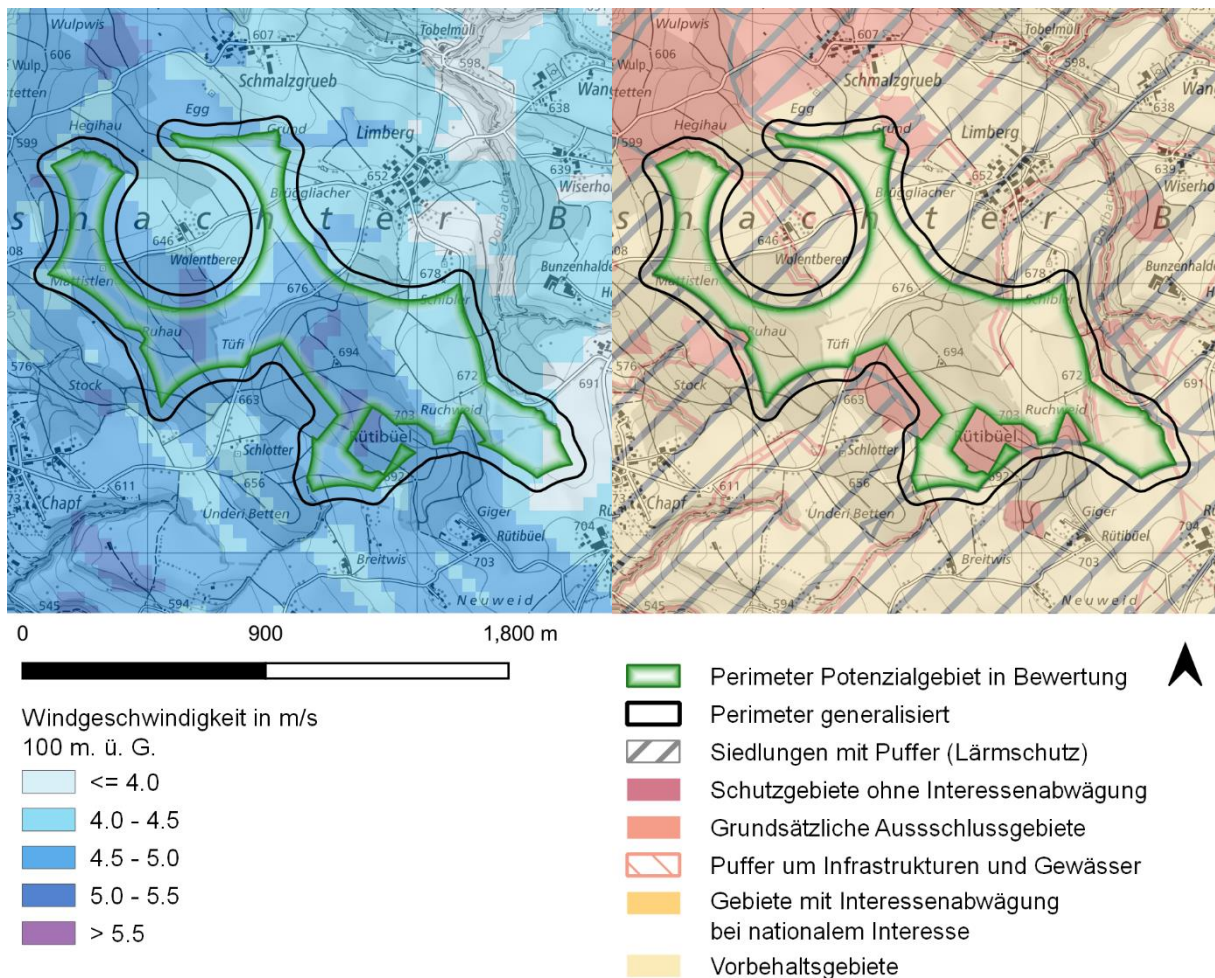
Das ganze Gebiet liegt am flach geneigten Westhang des Pfannenstils. Das Gelände ist insgesamt als einfach einzustufen. Das nordwestlich verlaufende Küsnachter Tobel ist jedoch tief eingeschnitten und umfasst sehr steile Hänge.

Gemeinden

- Erlenbach (ZH)
- Herrliberg
- Küsnacht (ZH)







Energieertragsabschätzung	<b>Parameter</b> Spezifischer Ertrag Anzahl Anlagen Geländekomplexität Anlagen-Typ für Berechnung Jährlicher Gesamtenergieertrag Nationales Interesse erreicht	<b>Wert</b> 420 kWh/m <sup>2</sup> 3 Einfach Gross (220 m Gesamthöhe) 25 GWh Ja
<b>Logistik</b>		
Erschliessung Strasse	Bewertung der Erschliessung: machbar  Nach der Autobahnausfahrt A52 Forch muss ein Kreisel passiert werden, bevor die Forchautobahn am höchsten Punkt überquert wird. Unmittelbar danach erfolgt beim Weiler Kaltenstein die Abzweigung zu den Weilern Wangen und Limberg, wobei Spezialtransporter für die Rotorblätter eingesetzt werden müssen. Am Ende von Limberg kann in den westlichen Teil des Windeignungsgebiets abgelenkt werden. Der östliche Gebietsteil wird über die Hauptstrasse ab Kaltenstein in Richtung Wetzwil erreicht.  Schlüsselpassagen sind: Kreisel nach Autobahnausfahrt Forch; Abzweigung bei Kaltenstein; Durchfahrt Weiler Limberg	
Erschliessung Stromnetz	Der nächste bestehende Anschlusspunkt an die Netzebene 3 ist das 1.7 km entfernte UW Herrliberg.	

### Schutzinteressen

Vorbehaltsgebiete	<p>Bei der Standortplanung sind folgende Themenbereiche zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brutvogelschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine priorisierten Brutvogelarten betroffen</li> <li>- Weitere betroffene, national prioritäre Brutvogelarten: Habicht, Schwarzmilan</li> </ul> </li> <li>▪ Wildtierverschutz: Regionale Ausbreitungssachse</li> <li>▪ Niederschlagsradar Albis (5–20 km Puffer)</li> <li>▪ Zivilluftfahrt: Beurteilung skyguide CNS negativ IFR bedingt positiv</li> <li>▪ Militärische Anlagen: Beurteilung VBS negativ</li> <li>▪ Naturlandschaftsobjekt des KILO</li> <li>▪ Grundwasserschutzzonen S3</li> <li>▪ Wald <ul style="list-style-type: none"> <li>- Waldrandförderung</li> </ul> </li> </ul>
Bei der weiteren Planung sind zudem zu beachten	<p>Bei der Standortplanung sind folgende Themenbereiche möglichst zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein Schutzobjekt des UNESCO-Welterbes ist näher als 3 km. Beeinträchtigung des visuellen Wirkungsbereichs überprüfen</li> <li>▪ Konfliktpotenzial mit Kleinvogelzug gemäss Konfliktpotenzialkarte der Vogelwarte: Mittel</li> </ul>
Koordinationsbedarf mit technischen Anlagen	Weiterer Koordinationsbedarf besteht mit technischen Anlagen des VBS und von skyguide
Gemeldete kommunale Schutzinteressen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunales Naturschutzobjekt der Gemeinde Herrliberg bei ca. 2'690'490, 1'240'500</li> <li>▪ Kommunales Naturschutzgebiet der Gemeinde Küsnacht «Ruchweid» (Parzelle 6718),</li> </ul>